

Protokoll der sechsten Sitzung des Jugendstadtrats Sankt Augustin

vom 09.03.2011



Teilnehmer: Maximilian Baumanns, Gabriel Böttcher, Sven Garbe, Pia Kürbis, Hendrik Münch (ab TOP 6), Christian Preuße, Henriette Raasch, Robin Steffens, Yannik Simstich, Jan-Hendrik Wiskemann

entschuldigt: Aaron Keebe, Franziska Kindsvater

unentschuldigt: Sarah Saleh, Asan Kanli, Tobias Lange,

Gäste: Frau Schulenburg, Frau Silber-Bonz, Herr Lübken, Herr Liedtke
(Frau Lüders war entschuldigt)

1. Begrüßung

Pia und Christian begrüßten die anwesenden Mitglieder und Gäste und übernahmen die Sitzungsleitung. Besonders wurde Jan-Hendrik Wiskemann begrüßt, der als Nachrücker für Oleg Lepschin erstmals als Mitglied an einer JSR-Sitzung teilnahm.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Festsetzung der Tagesordnung

Nach der Geschäftsordnung müssen mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sein, damit der Jugendstadtrat beschlussfähig ist. Da auf der Sitzung zu Beginn 9 von 15 Mitgliedern anwesend waren, war der JSR in dieser Sitzung beschlussfähig.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde ohne Einwände angenommen, es gab keine Dringlichkeitsanträge.

Herr Engels verwies in diesem Zusammenhang auf die Aufgabe der JSR-Mitglieder, als Vertreter aller Sankt Augustiner Jugendlichen deren Ideen, Anregungen und Probleme in den Jugendstadtrat einzubringen. Er bat darum, Mitschüler, Freunde und Bekannte vor den Sitzungen nach möglichen Themen zu fragen und Themenvorschläge bis 10 Tage vor der Sitzung an die Sprecher oder ihn selbst zu melden oder diese als Dringlichkeitsanträge zu Beginn der Sitzung für die Tagesordnung vorzuschlagen.

3. Protokoll der fünften Sitzung des JSR vom 12.01.2011

Das Protokoll der Sitzung hatten alle erhalten, es gab keine Einwände zu diesem Protokoll.

Das Protokoll wurde ohne Einwände angenommen.

4. Berichte aus den Ausschüssen

a) Ausschuss für Veranstaltungen des JSR

Gabriel Böttcher berichtete von dieser Sitzung, auf der er selbst als neuer Vorsitzender gewählt wurde. Themen waren die Teilnahme des JSR an der Weiberfastnachtsparty, die Vorbereitung eines Kinderfestes zusammen mit dem Kinder- und Jugendparlament. (siehe TOP 5 und TOP 6) sowie das bei der letzten JSR-Sitzung vorgeschlagene Mehrgenerationen-Fest.

b) Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Christian berichtete, dass der Ausschuss sich in seiner letzten Sitzung vor allem mit dem Logo und den Internet-Seiten beschäftigt habe (siehe TOP 7 und 8). Weitere Themen waren die Neuauflage von Plakaten und Flyern, die Wahlwerbung für die JSR-Wahl 2012 sowie eigene Presseartikel des JSR.

c) Ausschuss „Jugendtreffpunkte / Jugendangebote“

Sven berichtete, dass der Ausschuss sich weiter um die Jugendtreffpunkte gekümmert habe. Die möglichen Orte sollen im Frühjahr besucht und über einen Fragebogen bewertet werden. Weiter wurden Mindestkriterien für solche Plätze besprochen. Auch der Workshop zur jugendfreundlichen urbanen Mitte war Thema dieser Ausschusssitzung.

5. Rückblick auf die Weiberfastnachtsparty

Christian berichtete über die sehr kurzfristige Einteilung des JSR für den Bierpils (mit Unterstützung durch Pfadfinder) aber auch für den CLUB und die dadurch für ihn problematische Situation, genügend Helfer zu finden.

Herr Engels dankte allen Beteiligten, besonders Pia, Christian und Robin, die nach dem Bierpils eine zweite Schicht im CLUB abgeleistet hatten. Wegen der kurzen Vorbereitungszeit nach der aus dem Sicherheitskonzept resultierenden Festlegung der Zuständigkeiten (z.B. wer ist Veranstalter) habe es Abspracheprobleme mit dem Stadtjugendring bei der Einteilung der Helfer gegeben. Im nächsten Jahr können die Planungen frühzeitig erfolgen und für den Jugendstadtrat sicher auch eine bessere Präsentationsmöglichkeit gefunden werden.

Herr Liedtke fragte, ob sich der Einsatz bei der Party gelohnt habe und das Ziel, bei den Jugendlichen bekannter zu werden, erreicht worden sei.

Robin erklärte, nach seiner eigenen Einschätzung habe die Mitarbeit bei der Party viel gebracht. Das gemeinsame Arbeiten für die Jugendlichen habe Spaß gemacht und das Gruppengefühl innerhalb des JSR gestärkt. Die feiernden Jugendlichen hätten den JSR dagegen wohl kaum wahrgenommen. Diese Einschätzung wurde von Gabriel bestätigt. Pia bemängelte, dass der JSR vom DJ nicht genannt worden sei, ebenso nicht im Radiobericht.

Herr Lübke verwies auf eine Pressekonferenz, die es 2012 wieder geben solle, und auf der der JSR als Mitveranstalter herausgestellt werden könne. Beim Radiointerview sei leider auch die SV vergessen worden. Auf Nachfrage von Christian bestätigte er, dass alle verantwortlichen Beteiligten (Polizei, Malteser, Stadtverwaltung, Stadtjugendring etc.) den Verlauf der Veranstaltung als sehr positiv gesehen haben. Das Präventions- und Sicherheitskonzept habe sehr gut funktioniert. Rund 3.500 Jugendliche seien auf dem Platz gewesen. Von den 33 Hilfeinsätzen der Malteser seien nur 11 innerhalb des Veranstaltungsgeländes notwendig gewesen. Die anderen Jugendlichen mussten im Umkreis oder gar direkt aus der Bahn heraus in Behandlung genommen werden.

Herr Liedtke schlug vor, der JSR könne sich auch mal mit dem Thema Alkoholkonsum Jugendlicher befassen. Herr Engels regte dazu an, den jährlichen Brief vor Karneval an die Gewerbetreibenden bezüglich des Alkoholverkaufs an Kinder und Jugendliche im nächsten Jahr von JSR und Stadt gemeinsam zu verfassen. Sven sprach sich dafür aus, den Bierverkauf fortzusetzen, da der Alkoholkonsum ansonsten mit härteren Alkoholika ohne Kontrolle erfolge. Robin berichtete von einer Karnevalsfete in Meindorf, bei der gerade 12 bis 14jährige durch Alkoholkonsum auch mit härteren Alkoholika aufgefallen seien.

Christian berichtete zum Teil seien Bändchen durch die SV verkauft worden, um die notwendigen Spenden hereinzubekommen. Auch sei wohl die Ausgabe der Bändchen nicht immer richtig kontrolliert worden. Robin berichtete, den angekündigten Presseingang am Eingang Nord habe es nicht gegeben. Herr Liedtke bestätigte dies als einen Fehler des Sicherungsdienstes, bei dem Absprachen nicht eingehalten wurden.

6. Veranstaltung eines Kinderfestes zusammen mit dem KiJuPa

Christian erinnerte daran, dass in der letzten Sitzung Punkte für die vorgeschlagenen Veranstaltungen 2012 geklebt werden konnten. Dieses Ergebnis sei im Ausschuss für Veranstaltungen beraten und ein Kinderfest im Sommer überlegt worden, das zusammen mit dem Kinder- und Jugendparlament zu dessen 20-jährigem Bestehen durchgeführt werden könne. Dieses Fest könnte mit einer U16-Party verbunden werden. Als Veranstaltungsort sei das Freibad überlegt worden, der Termin soll kurz vor den Sommerferien sein. Da Pia von Herrn Engels noch nicht die Telefonnummer der für das Freibad zuständigen Mitarbeiter der Stadt bekommen hatte, ist bisher aber noch kein Kontakt zustande gekommen. Mögliche Angebote bei diesem Fest könnten sein: Wurfbude und andere Kinderbelustigung, sowie Schwimm- und Sprungwettbewerbe.

Auf Nachfrage von Robin erklärte Herr Lübken, die Sanierung des Sprungturms im Freibad sei zum Saisonbeginn abgeschlossen. Er verwies auf das sehr große Gelände, auf dem ein Fest sich sehr leicht verlaufen könne. Er riet dazu, das Festgelände abzugrenzen.

Herr Liedtke fragte nach den Ideen für die ältere Zielgruppe der 10- bis 16-jährigen, die schwieriger zu begeistern seien als die jüngeren Kinder. Als Ideen wurden genannt: Party, Disco, Bandauftritte sowie sportliche Aktivitäten als Wettbewerbe, z.B. Staffelschwimmen, Fußballspiel (Rat gegen Jugendstadtrat), Sprungturm-Wettbewerb.

Der JSR beschloss einstimmig die Durchführung eines solchen Festes zusammen mit dem Kinder- und Jugendparlament. Der Ausschuss für Veranstaltungen erstellt ein Konzept für diese Veranstaltung.

7. Entscheidung über das künftige Logo des Jugendstadtrates

Herr Engels zeigte die Logo-Vorschläge von Pia (Spirale) und Christian (Sprechblase) sowie das alte Logo. Alle Vorschläge sind im Forum unter www.ltsYouth.de veröffentlicht. Weitere Vorschläge lagen nicht vor, da eine im Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ besprochene Einbindung von Kunstkursen an den Schulen nicht geklappt hatte. Es bestand darüber Einigkeit, dass das alte Logo ersetzt werden solle.

Der neue Vorschlag von Christian wurde insgesamt als zu steril bewertet, die Idee der Sprechblase aber gelobt. Es wurde vorgeschlagen, beide Motive in einem Logo zu verbinden. Auch der Untertitel „Jugendstadtrat Sankt Augustin“ soll auf jeden Fall mit eingearbeitet werden. Sven regte an, anders als im alten Logo das „You“ gegenüber dem „th“ mit Farbe oder Schrift deutlicher zu machen, so wie in Christians Vorschlag. Der Text solle außerdem aus der Grafik (Spirale bzw. Sprechblase) ausbrechen.

Christian und Robin machen einen neuen Entwurf, der von Pia grafisch umgesetzt werden soll. Sobald der Entwurf vorliegt, wird er zur Diskussion ins Forum gestellt und alle JSR-Mitglieder per Mail darüber informiert. Die letzte Entscheidung fällt auf der JSR-Sitzung im Mai.

8. Änderung der Internetseite des Jugendstadtrates

Robin zählte eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen für die Internetseite unter www.ltsYouth.de auf. So schlug er vor, die „News“ nach Themen aufzuteilen. Außerdem regte er den Einbau eines Gästebuchs an, in dem Vorschläge und Ideen, u.a. auch für Tagesordnungspunkte bei JSR-Sitzungen eingebracht werden könnten. Die Seite „Veranstaltungen“ sollte auch für allgemeine Veranstaltungshinweise genutzt werden, nicht nur für eigene JSR-Veranstaltungen. Die Texte seien veraltet und oft viel zu umfangreich und wenig auffordernd. So brauche z.B. nicht langatmig erklärt werden, wie man sich im Forum registrieren könne.

Herr Engels bestätigte die Unzulänglichkeiten im Inhalt, verwies aber aus eigener Erfahrung (u.a. bei der KiJuPa-Seite) auf die Problematik eines Gästebuchs, in das jeder der wolle, Unsinn oder gar Verbotenes eintragen könne. Deshalb sei das KiJuPa-Gästebuch vom Netz genommen worden und das Forum extra mit Registrierung eingerichtet worden, um dies zu verhindern. Eine ständige Kontrolle sei von ihm nicht zu leisten, ebenso eine ständige Aktualisierung der Veranstaltungen.

Pia berichtet von der Homepage des AEG. Hier gebe es eine Arbeitsgruppe von 4-5 Leuten, die regelmäßig veraltetete Texte oder Bilder austauschten und erklärte sich bereit, Veranstaltungen einzusetzen, falls sie die entsprechenden Informationen bekomme. Robin appellierte an alle SJR-Mitglieder aktiv zu werden und Aufgaben zu übernehmen, unter anderem die Kontrolle eines Gästebuches.

Die Gestaltung der Seiten ist durch das verwendete Programm stark eingeschränkt, das Layout der Seiten kann aber auch durch ein anderes Programm erfolgen. Pia nimmt Kontakt zu dem Layouter der AEG-Homepage auf und bitte ihn um einen Vorschlag.

Pia, Robin, Yannik und Jan-Hendrik bearbeiten die Texte. Deren Aktualisierung kann nach aussage von Herrn Engels jederzeit erfolgen.

9. Sonstiges

➤ **Treffen mit der RSVG wegen ungünstiger Busfahrpläne**

Wie in der letzten JSR-Sitzung besprochen, werden Christian und Robin an die RSVG herantreten und dort die Probleme mit den Busfahrplänen ansprechen. Dabei soll nach Angabe von Robin, zunächst die Frage gestellt werden, wie diese Pläne aufgestellt werden und welche Rolle dabei Absprachen mit anderen Verkehrsbetrieben (z.B. Stadtbahn) oder Schulzeiten spielen. Danach soll auf einzelne problematische Beispiele eingegangen werden. Wer hierzu noch Beispiele hat, sollte diese schnellstmöglich an Robin mailen, da der Termin in Kürze festgelegt wird.

➤ **Einladung**

Herr Engels verlas eine Einladung des *Ökumenischen Fördervereins für Christliche Jugendarbeit in Hangelar e.V.* an die Mitglieder des Jugendstadtrates. Dieser neugegründete Verein präsentiert am 25.3. seine Ziele und geplanten Projekte.

Die Einladung wird von Herrn Engels eingescannt und per Mail an alle JSR-Mitglieder verschickt.

➤ **Neuwahlen zum Jugendstadtrat 2012**

Es ist zwar noch ein Jahr Zeit bis zu den Neuwahlen, doch sollte der Termin nach Möglichkeit kurz vor oder nach den Sommerferien 2011 festgelegt werden.

Fragt bitte hierzu an euren Schulen nach, wann 2012 die Praktika stattfinden, damit es nicht wie 2010 deswegen zu Problemen kommt.

➤ **Termin der nächsten JSR-Sitzung**

Mittwoch, 4.5.2011 um 18 Uhr wieder im Raum 129 (Info) des Rathauses

Eine Einladung mit Tagesordnung wird allen Mitgliedern eine Woche vor der Sitzung zugeschickt. Bitte tragt euch den Termin schon mal ein und haltet ihn euch frei!!!!

gez.

Klaus Engels
Protokollführer

gez.

Pia Kürbis
Sprecherin des JSR

gez.

Christian Preuße
Sprecher des JSR